

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№. 204.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

**Erste Ausgabe.**

**Erste Ausgabe.**

**Erste Ausgabe.**

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 128.

Donnerstag 3. Mai 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.  
Telephon Nr. 831.

**Neue Abonnements**  
auf die  
**Halle'sche Zeitung**  
für die Monate  
**Mai und Juni**  
werden von allen Postämtern, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.  
Abonnementpreis für Halle a. S. und die Vororte **Mk. 1,70** bei täglich einmaliger Zustellung, bei allen Postämtern **Mk. 2,-** für beide Monate.  
Halle a. S., im April 1900.  
Expedition der Halle'schen Zeitung.

### Die Maifeier.

Die Maifeier ist auch diesmal im Allgemeinen in ruhigen Bahnen verlaufen. Selbst in Berlin und Wien gibt es nicht sonderlich hoch her. Ein Wunder ist das ja nicht, denn selbst die Arbeiter lachen im Grunde über die Überheißung des Kadaverbierfestes. In welches sozialdemokratische Versammlungsgelände man am 1. Mai auch kommen mag, überall bietet sich derselbe Anblick: überall eine Hordburg von Kindernagen, eine Masse halbwüchsiger, kümmerlicher Jungen mit roten Nektar in Knopfloch, vergnügungssüchtige Weiber mit roten Sonnenhüten und mit roten Schleifen auf den heißen Wulsten, wenige ältere „Genossen“, „Gefährtinnen“, „Wirtinnen“ — und am Abend die ganze Gesellschaft mehr oder minder angetrunken. Man können wir ja jeden Menschen, der tüchtig arbeitet, auch sein Vergnügen; aber man frage sich doch: ist dieser in Vergleich mit dem wüsten Lärm durchdrückte Tag es wert, sich in die Gefahr zu stürzen, seiner Bodheile verlustig zu gehen und über Weib und Kind Noth und Elend zu bringen? Ist es nicht meistens der sozialdemokratischen Führerschaft eine Trübsalstunde, die unheilvolle Masse zu dergleichen folgen-schweren Extravaganzen zu verführen, die noch dazu den Arbeitern, deren Jüngergeschlechter sonst immer von der sozialdemokratischen Partei an die Hand genant werden, eine schwere Wange Geld kosten? Was hat die Wollerei, die den ganzen Tag über getrieben wird, zu thun mit den Zielen, die den Arbeitern unabhängig von den Agitatoren vorgezogen werden? Die Maifeier soll eine Demonstration der Arbeiterkraft sein zu Gunsten „der Verkürzung der Arbeitszeit, der Erhöhung des Lohnes, der Beseitigung der Accordarbeit und der den frühen Tod bringenden Lohnerarbeit, der Besserung der sanitären Verhältnisse in den Betriebsstätten, der Anerkennung der Arbeiterkraft seitens des Unternehmens als gleichberechtigten Faktors bei Festsetzung der Arbeitsbedingungen, des Aufstrebens der geistigen Reifekeit bei den Arbeitern, der Verkürzung der Arbeitszeit und Anderem“ bei den charakteristischen Arbeitern der Erstfassung des Gesetzes und des proletarischen Stages. Kurzum der körperlichen und geistigen Entwicklung des Proletariats nach allen Richtungen.

Das Alles soll, wie die sozialdemokratischen Blätter bombastisch verkünden, in der sozialdemokratischen Maifeier liegen! Ganz abgesehen davon, daß ein Teil der angeführten Ziele bereits von Gesetzes wegen mit Erfolg angestrebt wird, aber andere größere oder eben so wichtig sind und wiederholend wie unerschöpflich ist, — kann man sich auf jene Ziele unwürdiger und albernere vorbereiten als durch die Art und Weise, wie ein solches herausgerissenes Werkstück der Anordnung solcher, laienhaften, nicht widerlegter sozialdemokratischer Reden begangen wird? Was hat um Alles in der Welt eine so lächerliche, geistlose, abtunfende „Feier“ mit der Erweckung geistiger Regsamkeit zu thun? Was soll diese zur Erlangung besserer Arbeitsbedingungen, zur Herbeiführung einer besseren Lage der handarbeitenden Bevölkerung nützen? Wie soll durch die offene Regierung der Heindschiff des Arbeiters gegen den Unternehmer, wie durch die rote Nektar in Knopfloch und den Ritzel mit der roten Nektar im Hut, wie durch den einen ganzen Tag hindurch fortgesetzten Alkoholgenuss der Elend und das Elend des Arbeiters gehoben werden? Alle diese sozialdemokratischen Anstrengungen sind nichts als leeres Gerede, als blauer Dunst, Köder für Träge und Unzufriedene, Nektar und Krakerl, sowie für die Menge Dorer, die nicht alle werden. Die Führer der Sozialdemokratie selbst glauben ja auch nicht im Entferntesten an jene Gründe zur Feier des „Weltfeiertages“, dazu sind sie viel zu schlau. Ihnen ist die ganze Demonstration nur deshalb so unendlich wichtig, weil sie dabei einmal die Schar ihrer „Getreuen“ neuere politen lassen, so zu sagen eine Heerfahrt über sie abhalten können, und so, und so, wird durch die Erweckung eines beliebigen „Weltfeiertages zum Arbeitertag“, den man den Arbeitern gegen deren Willen ohne Weiteres aufzwängt, weil durch

das konträrewirdige Feiern der Arbeiter an diesem Tage ein neuer Zeitkapitel zwischen Unternehmern und Arbeiter eingeleitet worden wird. Nicht auf den „Weltfrieden“, sondern auf den Kampf kommt es den sozialdemokratischen Führern an, die nur dann ihren Beutel füllen und auf Kosten der Arbeiterklassen bequem leben können, wenn die Unzufriedenheit, die Mißbilligung zwischen Arbeiter und Arbeitgeber immer von Neuem auflodert. Denn nur, wenn der Arbeiter unzufrieden ist, hört er auf die gleichen Verlockungen der Berufsbücher, folgt er der sozialdemokratischen Fahne, zieht sein Geld für die Parteifahrt und zahlt. Darum, einzig und allein darum ist den sozialdemokratischen Führern die Feier des 1. Mai so wichtig. Viele Arbeiter haben das heute schon ein, aber vorläufig werden sie von den schlechteren, unfähigeren und arbeitsunlustigen ihrer Kollegen vielfach noch verunglückt. Es gibt schon heute Tausende von Arbeitern, die sich von dem ersten Mai-Kommunale festhalten, trotzdem aber an diesem Tage die Arbeit ruhen lassen, weil sie sonst von den sozialistischen Fanatikern als Verräter gebrandmarkt, unabhängig gebrandmarkt, wünschend an Leib und Eigentum geködert und aus Lohn und Brot gebracht werden. Von manchen Arbeitern ist uns dieser Grund für ihre Arbeitsunterlassung am 1. Mai angegeben worden. Das ist auch in sich ein Feiern der „Freiheit und Brüderlichkeit“ der Sozialdemokratie, bei der ja in all und jeder Beziehung ein freierem Gesetze zwischen den Schreibern und den Daten klafft. Und so sieht es denn Jedermann, der nicht absichtlich sich blind macht: die ganze sozialdemokratische Maifeier ist nichts als ein großes Narrenfest der Thorheit und Lüge!

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 2. Mai.

**\* Zur Flottenvorlage.** Die gestern fortgesetzte Beratung der Flottenvorlage in der Budgetkommission hat die Angelegenheit der Entscheidung wesentlich näher geführt, indem eine Verständigung dahin erzielt wurde, daß die bisher in Aussicht genommenen Steuererhöhungen für den Deckungsbedarf vollständig ausreichen. Der Schatzsekretär Herr v. Tschammer gab die Erklärung ab, daß nach dem Standpunkte der Reichsregierung, welche wohl auf eine Mehrheit im Bundesrathe rechnen könne, ein Eingriff in die direkten Steuern der Eingeheuer durch eine Reichsvermögenssteuer nicht zugelassen werden könne. Der Abg. Göbber erklärte darauf, daß durch die neuen Steuern, über welche zwischen der Regierung und der Mehrheit in der Bundestage Verhandlungen bestanden, das Bedürfnis der Reichsregierung, welche wohl auf eine Mehrheit im Bundesrathe rechnen könne, ein Eingriff in die direkten Steuern der Eingeheuer durch eine Reichsvermögenssteuer nicht zugelassen werden könne. Der Abg. Göbber erklärte darauf, daß durch die neuen Steuern, über welche zwischen der Regierung und der Mehrheit in der Bundestage Verhandlungen bestanden, das Bedürfnis der Reichsregierung, welche wohl auf eine Mehrheit im Bundesrathe rechnen könne, ein Eingriff in die direkten Steuern der Eingeheuer durch eine Reichsvermögenssteuer nicht zugelassen werden könne.

Durch die vorstehende Erklärung wird, so bemerkt nun selbst die „Frei. Zig.“, die letzte erhebliche Meinungsverschiedenheit zwischen dem Zentrum und der Regierung beseitigt und es besteht hiernach auch in der Deckungsfrage kein Hindernis mehr für die Annahme des Gesetzes für die Zentrumspartei. Die heutige Plenarberatung des Reichstags wird insofern eine erste Probe auf die kommende Entscheidung in der Flottenfrage sein, als der auf Erhöhung der Reichsflotte in 1900 abgelaufene, von fast allen Parteien unterstützte Antrag Herrings für sich, außerhalb des Flottenvertrages, als „kleinsten Antrag“ im Reichstag eingebracht und in Zusammenhang damit, ebenfalls als besonderer kleinerer Antrag, ein Antrag des nationalliberalen Abg. Vassermann, der in gleicher Weise die Bestimmung des § 6 Nr. 2 ausführt, wonach zur Deckung des Mehrbedarfs auch eine Abgabe auf Schaumwein eingeführt und die Zölle auf ausländische Schaumweine, Liköre, Cigarren und Zigaretten erhöht werden. Beide Anträge sind von Mitgliedern der Konservativen, der Reichspartei, der Nationalliberalen, der Reformpartei und des Centrums unterstützt. Außerdem haben sich unterzeichnet der Sozialist der Nationalliberalen Prinz zu Carolath-Schönburg und der seiner Praxis angehörende Mitglied Herr v. Moller. Beide Anträge sind für heute als allseitiger Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung der Plenarberatung des Reichstags gesetzt. Wenn, was ja nach der Zusammenkunft des Hauses nicht zweifelhaft ist, das Zentrum die organische Verbindung der Flottenvorlage und der Steuererhöhungen zur Kostendeckung beibehält, so ist die zweite Frage näher gerückt, ob Aussicht auf eine materielle Verständigung zwischen der Mehrheit und der Regierung vorhanden ist. Diese Frage kann man nach den neuesten Ergebnissen der Kommissionsberatungen fast bejahen. Vor einigen Tagen war bereits von wohlunterrichteter Seite der Vermuthung Ausdruck gegeben worden, daß die Regierung den positiven Steuererhöhungen des Abg. Müller wohl zustimmen werde; man legte nur Bedingungen wegen der nebenstehenden Ergänzungsteuer, die entweder die ganze Vorlage gefährden oder doch die Beratung verlagern könnte. Nun hat aber der Centrumsabgeordnete Gröber erklärt, er sei zu der Ansicht gekommen, daß ein Bedürfnis zur Ergänzungsteuer nicht mehr bestehe. Wenn dieses auch die Ansicht seiner Partei ist, dann wäre eine Hauptwertigkeit beseitigt und für eine endgültige Verständigung freilich freie Bahn geschaffen.

**\* Fleischer- und Fleischbeschaugesetz.** Der Deutsche Fleischerverband hat zum Fleischbeschaugesetz eine Eingabe an den Reichskanzler gerichtet, in der es heißt: „Der Entwurf des Bundesrats, gerichtet in der Reichsversammlung vom 10. März d. J. die Ansicht zu äußern, daß die in der Reichsfleischbeschauvorlage vorgesehene Prüfung der im vorstehenden Fleischwaaren eine mindestens gleichwertige hygienische Vorrichtungsmittel, wie die für den Handel einschlägigen doppelt festsitzenden Gewürzstäbe, die in einem für die Gesundheit des Verbrauchers bedenklichen Irrthum befangen sein, der überdies eine empfindliche Zurücklegung der deutschen Produzenten den ausländischen gegenüber zur Folge haben muß. Eine Fleischbeschau an Fleischhäuten, gleichviel welcher Größe, namentlich in konservierten Zustände, ist durchaus unmöglich, die mancherlei Konservierungsmittel und Methoden, unter ihnen in erster Linie bei im Ausland so viel verwendete Borax, vermeiden jegliche Krankheitskeime für die Unterlage, ohne die Krankheitskeime für die Gesundheit unschädlich zu machen. ... Da wir bei der bevorstehenden Regelung der Fleischbeschau keine Sonderbestimmungen für und antreiben, sondern nur anlässlich der schweren Arbeit, die wir durch die Kosten der Fleischbeschau an uns nehmen müssen, die gewiß billige und gerechte Bitte äußern, dem in Deutschland nicht vorfindlichen Fleischbeschau beizufügen zu werden, so geben wir uns der Hoffnung hin, ob. Durandacht werden die Gesichtspunkte profitlicher Rücksichtnahme der endgültigen Entscheidung über die Fleischbeschauvorlage nicht unberücksichtigt lassen.“

Man kann dieser höchst verständigen Eingabe nur zustimmen, sie deckt sich durchaus mit dem Standpunkte der Konservativen und der deutschen Landwirtschaft, die gegen die von den Vertretern des Fleischer- und der Demokratie, die den Niedrigpreis unserer ehrenhaftigen Fleischergeverbes im Gefolge haben würden.

**\* Fleischbeschaugesetz und Kanalarvorlage.** Wir haben gestern die Meldung gebracht, daß das preussische Staatsministerium mit den Grundgedanken des Kompromisses, das zwischen den Führern der Mehrheitsparteien im Reichstage in der Frage der Fleischbeschau vorläufig vereinbart ist, kein Einverständnis ausgeprochen habe und zweitens über die Einbringung der Kanalarvorlage in der gegenwärtigen Session des Landtages und die weiteren sich daran knüpfenden Fragen noch keine Beschlüsse gefaßt habe. Die „Arz.-Ztg.“ bemerkt dazu:

Wir glauben annehmen zu dürfen, daß beide Meldungen zutreffend sind. Der Beschluß des Staatsministeriums in der Fleischbeschaufrage kann selbstverständlich nur die Bedeutung einer Instruktion für den Bundesrat haben; denn diesem liegt die endgültige Entscheidung über die Annahme der vom Reichstage gefaßten Beschlüsse, d. h. die Sanction der Gesetzgebung im staatsrechtlichen Sinne ob. Es ist aber anzunehmen, daß in dieser Frage die Mehrheit des Bundesrates dem Beispiele Preussens folgen wird. Aus dem Beschlusse des preussischen Staatsministeriums kann man daher mit gutem Grunde folgern, daß die verschiedenen Regierungen geneigt sind, den Boden der Verständigung zu betreten. Was die Kanalarvorlage betrifft, so trägt die obige Meldung an sich den Stempel der Wahrscheinlichkeit. Denn es entspricht der Praxis des Staatsministeriums, über den Termin der Einbringung eines Gesetzesvorwurfs keine Landtage erst nach dessen Fertigstellung Beschlüsse zu fassen. Nach unserer Kenntnis der Sachlage ist aber die neue Kanalarvorlage noch nicht fertiggestellt.

**\* Sozialdemokratische Verschleppungsanträge.** Für die zweite Plenarberatung über die Unfallversicherungsentwürfe hat die sozialdemokratische Fraktion bis jetzt nicht weniger als sieben Anträge eingebracht, die sich schon in der Kommission als aussichtslos erwiesen haben. Wozu da noch Kommissionsberatungen stattfinden, wenn all die alten Gründe auch im Plenum wieder — wünschend noch in breiterer Form — vorgetragen werden, ist nicht recht verständlich. Es ist schon früher im Anblick an Beratungen des sozialistischen Abgeordneten Stadthaus die Mitteilung in der Presse verbreitet worden, daß die Sozialdemokratie das Zustandekommen der Unfallversicherung durch Massenentwürfe zu verschleppen — also für die laufende Session zu verändern beabsichtigt. Der „Vorwärts“ hat dem widersprochen; allein die vorliegenden Anträge ruhen den Verdacht von neuem nach. Es wird also schon heute darauf hinzuwirken sein, daß ausschließlich auf die Sozialdemokratie die Verantwortung fallen würde, wenn infolge solcher Antragsverfahren die notwendige und für die Arbeiterklasse vorteilhafte Reform der Unfallversicherung verzögert werden sollte.

**\* Aufhebung der Vollmärkte.** Seitens des preussischen Ministeriums für Handel und Gewerbe ist aus Anlaß einer Eingabe eine Erhebung über die Aufhebung der Vollmärkte im Königreich Preußen mit Ausnahme derjenigen von Berlin und Breslau eingeleitet worden.

**\* Nicht betätigt.** In Königsberg i. P. ist der bisherige Direktor des dortigen staatlichen Amtes, Minister Dr. Dullio, zum Stadtrat gewählt worden; die Betätigung ist ihm jedoch vom Ministerium des Inneren verweigert worden. Es sollen nach Meldung freimüthiger Blätter politische Gründe für die Nichtbetätigung maßgebend gewesen





**Die neuesten Damen- und Kinder-Mäntel**  
 sowie fertige Kleider, Blusen, Morgenröcke etc. empfehle zu billigen Preisen!  
 Desgleichen Kleiderstoffe in Wolle und Seide — Waschstoffe.  
**Grosse Auswahl in Seidenstoffen zu Brautkleidern!**  
 Aufertigung feinsten Damenkleider nach eigenartigen Musterkleidern!  
 Specialität: **Schneiderkleider!**

**Paul Serauky, Gr. Ulrichstr. 4-5, Eg. u. I.**

**Radfahrbahn Giseke,**

Dessauerstrasse 2.  
 Auf dem Platze der Actien-Bierbrauerei.  
 Comfortable Einrichtung.  
 1300 qm Fahrfläche.  
 350 qm elekto Fahrhalle.  
**Jederzeit geöffnet.**  
 Fabrikterricht durch gepflast. Fahleisstr.  
 Günstige Abonnements-Bedingungen.  
 Fa. räder werden zur Aufbewahrung und Reinigung angenommen.

**Otto Giseke Nachf.,**

Inh.: **Oscar Schiff,**  
 Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung,  
 Gr. Steinstrasse 83. [6453]



**Gustav Rensch,**  
 Volttr. 9/10.  
 Wäfel- Tafel-  
 Geräthe,  
 Eßbesteck in  
 nur Ia-Qual.

Halle a. S., den 1. Mai 1900.

PP

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Neubau des Herrn K. Rast, Geiststrasse 28, unter der Firma

**R. P. Nietschmann Buchdruckerei**

eine mit dem modernsten Material ausgestattete

**Buch- und Kunstdruckerei**

was ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen gestalte.

Bei Vergebung von Drucksachen bitte ich um gütige Berücksichtigung und empfehle mich

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Paul Nietschmann.**

**Endlich!**  
 eine Erfindung zur  
 Zerkleinerung  
 gekochter Kartoffel  
 ohne vorheriges  
 Schälen.

**Günig praktische Kartoffelpr. je**  
 1/2 Liter parmin. feine Kartoffel.  
 Handhabung. Reinigung denkbar einfach,  
 je 2 Stk. 6.00.  
**A. L. Müller & Co.,**  
 Magazin für Hans- u. Küchengeräthe,  
 Gr. Steinstrasse 14. [6430]

**Gummi-Stempel-Fabrik**  
 Nicolaistr. 6.  
**Alfred Pfautsch, Halle**  
 Plättbretter Gr. Märkerstr. 23/24.

**van Houtens Cacao**  
 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlgeschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschließlich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

**Rennen zu Leipzig.**

I. Tag: Sonnabend, den 5. Mai, Nachm. 3 Uhr.  
 6 Rennen im Gesamtbetrage von 19500 Mk.,  
 worunter Leipziger Stiftungspreis **10000 Mark.**  
 II. Tag: Sonntag, den 6. Mai, Nachm. 3 Uhr.  
 7 Rennen im Gesamtbetrage von 25700 Mk.,  
 worunter grosser Teutonia-Preis **15000 Mark.**  
 Der nächste Renntag findet **Donnerstag (Himmelfahrtstag), den 24. Mai, statt.**

**BORSYLL**

In der kurzen Zeit seines Bestehens ist Borsyll mit vielen goldenen Medaillen und höchsten Ehrenpreisen ausgezeichnet worden. Berühmte Capacitäten der Wissenschaft erkennen rückhaltlos an, daß dieser Schweißpulver von ganz außerordentlicher Wirkung ist. Betreffs Engros-Depôts für hiesigen Platz und Provinz giebt Auskunft

**Der Engros-Vertrieb für Borsyll**  
 Eugen Fass, Berlin W. 50,  
 Amt IX 7390. [6423]

**MAGGI** ermöglichen Jedermann zu jeder Zeit eine gute sparsame Küche. Zu haben bei

**Robert Weise,**  
 „Zu den 2 gold. Zuckerhüten“, Friedrichplatz 9. [6440]

Die letzte Sendung

**Ia. Holländer Austern**  
 in prachtvoller Ware eingetroffen! Dann Schluss der Saison!  
 Ferner empfehle täglich

**\* lebende Tafelkrebse. \***  
**Julius Bethge.**  
 (Inh.: Klippert & Engel). [6431]  
 Leipzigerstrasse 7. Fernsprecher 251.  
 Weinhandlung. — Weinstuben.

**Blitzableiter**  
 Hofmannschläge gratis.  
**F. May,**  
 Königstr. 13.

**Eis! Eis! Eis!**

Zu Einer Abonnement, sowie in Gl. liefert billigst und promptest täglich

**Giebelsteinener Eiszwerke,**  
 Bernau 435. **Julius Müller.** Burgstrasse 53. [6386]

Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Köpckeplatz 87.

**Wer**  
**Möbelpolster, Sophaabzüge, Decken u. Portiären**  
 billig kaufen will, verlange Broch. u. Preis. vom Verl.-Ges. [6386]  
**Paul Thum, Chemn.**  
 Direkter Versand Chemniger Fabrikate.

**Eiweiss und Nährsalze**  
 sind das Baumaterial des menschlichen Körpers, die Grundstoffe der Muskel-, Nerven- und Gehirnsubstanz, die Quelle körperlicher und geistiger Kraft.

**Plasmon**  
 (Siebold's Milcheiweiss)

**Eiweiss und Nährsalze der Milch in concentrirter, leichtverdaulicher, löslicher und vollständig geschmack- und geruchloser Form — bildet daher die hervorragendste**

**Kraftnahrung**  
 für Jung und Alt, Kranke und Gesunde.  
 Erhältlich in Packeten von 60 Pfg. an in Apotheken und Drogengeschäften.

Plasmon-Chocolade	Plasmon-Cacao
Plasmon-Zwiebacke	Plasmon-Cakes
Plasmon-Biscuits	Plasmon-Speisenmehl
Plasmon-Hafercacao	Plasmon-Liköre

verbieten den höchsten Nährwerth mit feinstem Geschmack.

Erhältlich in den Specialgeschäften der betreffenden Branchen.

**Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft**  
 m. b. H. [6438]  
 Berlin SW., Charlottenstr. 86.

Mit 2 Beilagen.

Dom  
 Do  
 ponit  
 Schöfn  
 modern  
 gefällig  
 der Auf  
 und fid  
 Prop  
 Er wur  
 Zu  
 flende  
 Mägde  
 der Ma  
 man n  
 Ge  
 A u s s  
 Irtege  
 Der Be  
 ordnun  
 ausgeg  
 mid 7  
 H. 30  
 geprüf  
 1897,  
 Weitere  
 gefällig  
 gegen d  
 dielem u  
 Steile,  
 eine G  
 wünsch  
 Me he r  
 und na  
 die er  
 und in  
 Kamm  
 Schu  
 u b e r  
 zu 2 g  
 bei der  
 gewirft  
 Angell  
 Verber  
 für die  
 feines  
 g. Th.  
 folgen  
 da der  
 ausden  
 Platte  
 feldun  
 geche  
 erio  
 das  
 gedach  
 näher  
 bei M  
 Antrop  
 um Ko  
 Hie G  
 wenn  
 grigter  
 große  
 von St  
 es f  
 u. o. R  
 mocht  
 missio  
 gelab  
 nehme  
 Nachd  
 gefällig  
 mehr  
 die Han  
 fre u  
 Gange  
 anhalt  
 schlag  
 feine  
 schuld  
 fraten  
 anbet  
 Die ju  
 die zu  
 ginge  
 schen  
 meinte  
 ornam  
 an f  
 en der





Spudsch, 2 Mai. Die Zeit nimmt immer mehr zu die Behörden sind gewöhnlich die Beschäftigten zu verpacken. London, 2 Mai. Die Times' meldet aus Mafeking vom 10. April. Am 14. April Nachts veränderten 40 Eingeborene 80 Stück Vieh nach Mafeking zu bringen, wurden aber von Büren entsetzt und beschossen, 6 Eingeborene verwundet, 4 gefangen und die anderen niedergemacht. Das Vieh wurde niedergebissen mit Ausnahme von 15 Stück, welche die Büren an sich nahmen.

New-York, 2 Mai. Bei einer Gruben-Explosion in Schöffel im Staate Utah sind über 200 Personen getötet. 137 Leichen sind bisher geborgen.

### Börsen- und Handelskthel.

**Preussische Hypothek-Affirmen-Bank, Berlin.** In der General-Versammlung am 28. April d. J. waren 14 Affirmanten anwesend, welche 3 288 200 M. Kapital mit 537 Stimmen vertreteten. Die General-Versammlung nahm den Geschäftsbericht der Direktion und den Bericht der Prüfungskommission entgegen, genehmigte die mit einem Anhangsne von 1 846 297,57 M. abschließende Bilanz und beschloss die Verteilung einer Dividende von 6% (gleich dem Vorjahre), welche von heute ab zur Auszahlung gelangen soll.

**Geneviesischen, Jahrbuch-Einstellungen etc.** - Tagelager und Direktor Johann Kraussel Nilsch in Bagen. Brauereibesitzer Carl Ernst Wilsch in Dresden a. d. Eigen. Delegationsmaler Ernst Max Guldner in Dresden. Schulmeister und Schulwachenbesitzer Robert Fischer in Jüdingen. Gasloshändler und Heizmaschinen Carl Julius Danisch in Reichelien. Zimmermann Carl Richard Ostwald in Neudorf. Tischlermeister Otto Bruno Wolf in Sperdy. Heiler Carl Heinrich Weithaus in Seneberg. Kommanditgesellschaft Carl Meißner u. Co. in Chemnitz. Tischlermeister Wilhelm Weyner in Dresden. Buchhändler Hugo Steiner in Chemnitz. Publikations-Vertrieb Hugo Steiner in Chemnitz. Delegationsmaler Paul Rahn in Nubelsdorf. Ingenieur Otto Gruner in Berga a. Elster.

### Tages-Marktbericht.

Central-Zeitung der Preussischen Landwirtschaftsvereine. Notierungen - Ziele.

1. Mai 1900.

a) für inländisches Getreide ist in Markt per Tonne geblieben worden:

Ware	Preis
Weizen	146
Mittelmarkt, Brüggen	140-146
Neumark	145-150
Magdeburg	144-154
Wilmant	141-148
Merseburg östl. d. Müde	140-152
do. weill. d. Müde	140-148
Erhart	140-145
Stettin (Beleg)	140-151
Brandenburg (Blas)	148-142
Danzig	143-145
Thorn	138-146
Königsberg i. Pr.	136-143
Allenstein	145-148
Posen	133-150
Opeln	140-148
Stettin	134-148
Glogau	151-152
Heubitz (Oberst.)	149-156
Heubitz	137-151
Frankenberg	147-150
Olitz	144-146
Stolln	140-146
Silfa	143-149
Reh	148-152
Brandenburg	150-148
Neumark	141-150
Gummersdorf	142-150
do. Elbe, Weiler	144-155
do. Weiler	133-145
Frankfurt a. M.	165-166

b) nach privater Ermittlung:

Stadt	Preis
Berlin	155
Stettin	151
Königsberg i. Pr.	146
Posen	151
Brandenburg	151
Hannover	150

Ware	Preis
Manheim	167
Hamburg	153

am 1. Mai am 30. April  
Chicago 175,00  
Liverpool 171,75  
Coffea 168,75  
Riga 168,75  
Paris 158,75  
London 152,00  
New-York 152,00  
Amsterdam 146,75  
New-York nach Berlin 118,50

Palke a. E. 2. Mai. Verdict über den und Ertrag, mitgeteilt von Otto Weidmann. Sämtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Säufen frei Hof hier.

Wagen-Langstroh (Sandstroh): bei Partien 1,80 M., in einzelnen Säufen 2,10 M.

Wagen-Langstroh, in Ballen gepreßt, bei Partien: Roggenstroh 0,90 M., Weizenstroh 0,80 M.; in einzelnen Säufen: Roggenstroh 1,25 M., Weizenstroh 1,00 M.

Wiesenheu bei Partien: hiesiges oder Thüringer 3,25-3,50 M., minderwertige Sorten 2,25-3,00 M.; in einzelnen Säufen: hiesiges oder Thüringer 3,50-3,75 M., minderwertige Sorten 2,50-2,75 M.

Reueheu bei Partien: erster Schnitt, beste Sorten 3,25 bis 3,50, minderwertige Sorten 2,25-3,00 M.; in einzelnen Säufen: erster Schnitt, beste Sorten 3,50-3,75 M., minderwertige Sorten 2,50-2,75 M.

Erster Schnitt in 200 Eir-Abteilungen: frei Bahn hier 1,10 M., in einzelnen Säufen: vom Zager hier 1,50 M.

Gäffel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 1,75 M., in einzelnen Säufen vom Zager hier: 2,15 M.

Magdeburg, 1. Mai. (Notierungen des Magdeburger Vereins für Landwirtschaftl.) Weizen, Schnitt 143-148 M., Roggenweizen 130-140 M. bez., geringe, Stamme und leichte Sorten entfallen. Weizen, 1. Schnitt, 130-140 M., mittlerer Scheitler bis 148 M., feine Waare bis 170 M. bezahlt. Guter 136-142 M. bezahlt. Erbsen 163-175 M., weiße Waare auch noch höher bezahlt. Mais, gemittelt amer. liefert hier 115-116 M., für Frühjahr 108 M. ab Magdeburg bezahlt.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

Leipzig, 1. Mai. Privatmarkt. Bericht von Neumann u. Neumann, Leipzig. Weizen, ruhiger, per 1000 kg netto inländ. 143-153 M., bez., ausl. 139-142 M. bez., ausl. 167-175 M. bez., Weizen 156-168 M. bez., ausl. 159 M. bez. per 1000 kg netto. Roggen, hiesig 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 1. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez., Weizen, 2. Schnitt, 142-167 M. bez., ausl. 142-167 M. bez.

per Tonne. (-). Getreidebericht nach Liverpool 34, 37, 40, 43, 46, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67, 70, 73, 76, 79, 82, 85, 88, 91, 94, 97, 100, 103, 106, 109, 112, 115, 118, 121, 124, 127, 130, 133, 136, 139, 142, 145, 148, 151, 154, 157, 160, 163, 166, 169, 172, 175, 178, 181, 184, 187, 190, 193, 196, 199, 202, 205, 208, 211, 214, 217, 220, 223, 226, 229, 232, 235, 238, 241, 244, 247, 250, 253, 256, 259, 262, 265, 268, 271, 274, 277, 280, 283, 286, 289, 292, 295, 298, 301, 304, 307, 310, 313, 316, 319, 322, 325, 328, 331, 334, 337, 340, 343, 346, 349, 352, 355, 358, 361, 364, 367, 370, 373, 376, 379, 382, 385, 388, 391, 394, 397, 400, 403, 406, 409, 412, 415, 418, 421, 424, 427, 430, 433, 436, 439, 442, 445, 448, 451, 454, 457, 460, 463, 466, 469, 472, 475, 478, 481, 484, 487, 490, 493, 496, 499, 502, 505, 508, 511, 514, 517, 520, 523, 526, 529, 532, 535, 538, 541, 544, 547, 550, 553, 556, 559, 562, 565, 568, 571, 574, 577, 580, 583, 586, 589, 592, 595, 598, 601, 604, 607, 610, 613, 616, 619, 622, 625, 628, 631, 634, 637, 640, 643, 646, 649, 652, 655, 658, 661, 664, 667, 670, 673, 676, 679, 682, 685, 688, 691, 694, 697, 700, 703, 706, 709, 712, 715, 718, 721, 724, 727, 730, 733, 736, 739, 742, 745, 748, 751, 754, 757, 760, 763, 766, 769, 772, 775, 778, 781, 784, 787, 790, 793, 796, 799, 802, 805, 808, 811, 814, 817, 820, 823, 826, 829, 832, 835, 838, 841, 844, 847, 850, 853, 856, 859, 862, 865, 868, 871, 874, 877, 880, 883, 886, 889, 892, 895, 898, 901, 904, 907, 910, 913, 916, 919, 922, 925, 928, 931, 934, 937, 940, 943, 946, 949, 952, 955, 958, 961, 964, 967, 970, 973, 976, 979, 982, 985, 988, 991, 994, 997, 1000, 1003, 1006, 1009, 1012, 1015, 1018, 1021, 1024, 1027, 1030, 1033, 1036, 1039, 1042, 1045, 1048, 1051, 1054, 1057, 1060, 1063, 1066, 1069, 1072, 1075, 1078, 1081, 1084, 1087, 1090, 1093, 1096, 1099, 1102, 1105, 1108, 1111, 1114, 1117, 1120, 1123, 1126, 1129, 1132, 1135, 1138, 1141, 1144, 1147, 1150, 1153, 1156, 1159, 1162, 1165, 1168, 1171, 1174, 1177, 1180, 1183, 1186, 1189, 1192, 1195, 1198, 1201, 1204, 1207, 1210, 1213, 1216, 1219, 1222, 1225, 1228, 1231, 1234, 1237, 1240, 1243, 1246, 1249, 1252, 1255, 1258, 1261, 1264, 1267, 1270, 1273, 1276, 1279, 1282, 1285, 1288, 1291, 1294, 1297, 1300, 1303, 1306, 1309, 1312, 1315, 1318, 1321, 1324, 1327, 1330, 1333, 1336, 1339, 1342, 1345, 1348, 1351, 1354, 1357, 1360, 1363, 1366, 1369, 1372, 1375, 1378, 1381, 1384, 1387, 1390, 1393, 1396, 1399, 1402, 1405, 1408, 1411, 1414, 1417, 1420, 1423, 1426, 1429, 1432, 1435, 1438, 1441, 1444, 1447, 1450, 1453, 1456, 1459, 1462, 1465, 1468, 1471, 1474, 1477, 1480, 1483, 1486, 1489, 1492, 1495, 1498, 1501, 1504, 1507, 1510, 1513, 1516, 1519, 1522, 1525, 1528, 1531, 1534, 1537, 1540, 1543, 1546, 1549, 1552, 1555, 1558, 1561, 1564, 1567, 1570, 1573, 1576, 1579, 1582, 1585, 1588, 1591, 1594, 1597, 1600, 1603, 1606, 1609, 1612, 1615, 1618, 1621, 1624, 1627, 1630, 1633, 1636, 1639, 1642, 1645, 1648, 1651, 1654, 1657, 1660, 1663, 1666, 1669, 1672, 1675, 1678, 1681, 1684, 1687, 1690, 1693, 1696, 1699, 1702, 1705, 1708, 1711, 1714, 1717, 1720, 1723, 1726, 1729, 1732, 1735, 1738, 1741, 1744, 1747, 1750, 1753, 1756, 1759, 1762, 1765, 1768, 1771, 1774, 1777, 1780, 1783, 1786, 1789, 1792, 1795, 1798, 1801, 1804, 1807, 1810, 1813, 1816, 1819, 1822, 1825, 1828, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843, 1846, 1849, 1852, 1855, 1858, 1861, 1864, 1867, 1870, 1873, 1876, 1879, 1882, 1885, 1888, 1891, 1894, 1897, 1900, 1903, 1906, 1909, 1912, 1915, 1918, 1921, 1924, 1927, 1930, 1933, 1936, 1939, 1942, 1945, 1948, 1951, 1954, 1957, 1960, 1963, 1966, 1969, 1972, 1975, 1978, 1981, 1984, 1987, 1990, 1993, 1996, 1999, 2002, 2005, 2008, 2011, 2014, 2017, 2020, 2023, 2026, 2029, 2032, 2035, 2038, 2041, 2044, 2047, 2050, 2053, 2056, 2059, 2062, 2065, 2068, 2071, 2074, 2077, 2080, 2083, 2086, 2089, 2092, 2095, 2098, 2101, 2104, 2107, 2110, 2113, 2116, 2119, 2122, 2125, 2128, 2131, 2134, 2137, 2140, 2143, 2146, 2149, 2152, 2155, 2158, 2161, 2164, 2167, 2170, 2173, 2176, 2179, 2182, 2185, 2188, 2191, 2194, 2197, 2200, 2203, 2206, 2209, 2212, 2215, 2218, 2221, 2224, 2227, 2230, 2233, 2236, 2239, 2242, 2245, 2248, 2251, 2254, 2257, 2260, 2263, 2266, 2269, 2272, 2275, 2278, 2281, 2284, 2287, 2290, 2293, 2296, 2299, 2302, 2305, 2308, 2311, 2314, 2317, 2320, 2323, 2326, 2329, 2332, 2335, 2338, 2341, 2344, 2347, 2350, 2353, 2356, 2359, 2362, 2365, 2368, 2371, 2374, 2377, 2380, 2383, 2386, 2389, 2392, 2395, 2398, 2401, 2404, 2407, 2410, 2413, 2416, 2419, 2422, 2425, 2428, 2431, 2434, 2437, 2440, 2443, 2446, 2449, 2452, 2455, 2458, 2461, 2464, 2467, 2470, 2473, 2476, 2479, 2482, 2485, 2488, 2491, 2494, 2497, 2500, 2503, 2506, 2509, 2512, 2515, 2518, 2521, 2524, 2527, 2530, 2533, 2536, 2539, 2542, 2545, 2548, 2551, 2554, 2557, 2560, 2563, 2566, 2569, 2572, 2575, 2578, 2581, 2584, 2587, 2590, 2593, 2596, 2599, 2602, 2605, 2608, 2611, 2614, 2617, 2620, 2623, 2626, 2629, 2632, 2635, 2638, 2641, 2644, 2647, 2650, 2653, 2656, 2659, 2662, 2665, 2668, 2671, 2674, 2677, 2680, 2683, 2686, 2689, 2692, 2695, 2698, 2701, 2704, 2707, 2710, 2713, 2716, 2719, 2722, 2725, 2728, 2731, 2734, 2737, 2740, 2743, 2746, 2749, 2752, 2755, 2758, 2761, 2764, 2767, 2770, 2773, 2776, 2779, 2782, 2785, 2788, 2791, 2794, 2



Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Gera, 2. Mai. (Kuchenbäckerei.) Auf dem Börsenplatz... (Kuchenbäckerei) Auf dem Börsenplatz...

X. Köpenick, 1. Mai. (Substitut.) Der hiesige Substitut... (Substitut) Der hiesige Substitut...

W. Gera, 2. Mai. (Gründung einer Fabrik.) In W. Gera soll eine große... (Gründung einer Fabrik) In W. Gera soll eine große...

W. Gera, 2. Mai. (Der Herr) Alfred von Sachsen... (Der Herr) Alfred von Sachsen...

W. Gera, 2. Mai. (Schulheizer) Heute wurde die vom... (Schulheizer) Heute wurde die vom...

W. Gera, 2. Mai. (Lebensefall) Auf der Oberwies... (Lebensefall) Auf der Oberwies...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Kuchenbäckerei.) Auf dem Börsenplatz... (Kuchenbäckerei) Auf dem Börsenplatz...

W. Gera, 2. Mai. (Gründung einer Fabrik.) In W. Gera soll eine große... (Gründung einer Fabrik) In W. Gera soll eine große...

W. Gera, 2. Mai. (Der Herr) Alfred von Sachsen... (Der Herr) Alfred von Sachsen...

W. Gera, 2. Mai. (Schulheizer) Heute wurde die vom... (Schulheizer) Heute wurde die vom...

W. Gera, 2. Mai. (Lebensefall) Auf der Oberwies... (Lebensefall) Auf der Oberwies...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

gelegte Straße beträgt 1931 Kilometer... (Straße) gelegte Straße beträgt 1931 Kilometer...

Vermischtes.

Angelagte des Mittermores. Aus Hannover wird... (Angelagte des Mittermores) Aus Hannover wird...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

W. Gera, 2. Mai. (Unfall) An dem Wagen eines... (Unfall) An dem Wagen eines...

In meiner Special-Abtheilung für Damen- und Mädchen-Mäntel

Täglicher Eingang von Neuheiten in Tragen, Fackets, Capes.

Ich mache auf meine Auslagen aufmerksam!

Schmiedel, Leipzigerstr. 94.

Streng solide Bedienung.

HALLE, Leipzigerstr. 94.



# Öffentliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

## Bekanntmachung.

Die Fahnenfabrik bei Döbitz im Saalkreise wird auf Antrag des Fabrikbesizers Thiemann zu Döbitz am 24. April 1900 angehalten. Wichtige wird auch der für die obige Fabrikant f. St. genehmigte bzw. abgeänderte Fahnenfabrik zurückgegeben (s. hieru Amtsblatt pro 1841 Stück 4 Nr. 36 und Amtsblatt pro 1895, Stück 35 Nr. 1052).

Merseburg, den 25. April 1900.

Der königliche Regierungs-Präsident.

S. Nr. 5033.

S. B. Pozge.

16449

## Bekanntmachung.

Der Kreisdeputierte, Herr Rittergutsbesitzer Dr. jur. Neubaur aus Köstlich ist von dem Kreistage des Saalkreises am 28. ds. Mts. zum Mitgliede des Kreislandtages dieses Kreises auf die Dauer der bis Ende 1903 laufenden Wahlperiode gewählt worden.

Halle a. S., den 30. April 1900.

Der kommissarische Landrath des Saalkreises.

Nr. 1722 R.-N.

von Krositzk, Regierungs-Beisitzer.

16450

## Bekanntmachung.

Am Montag d. 3. ds. sind im Saalkreise folgende Personen zu Gemeindevorständen neu bzw. wiedergewählt und von mir beehligt worden:

Zum Gemeindevorsteher:

Gutsbesitzer Franz C. H. in Köstlich.

Zum Steuerbesorger:

Revisor Wilhelm C. H. in Köstlich.

Zum Vorsteher der Armen:

Lehrer Paul K. in Köstlich.

Zum Hirz- und Feldhüter für das Rittergut Köstlich:

Gärtner Friedrich H. in Köstlich.

Zum Vollziehungsbeamten und Nachwächter:

Gemeindevorsteher Carl K. in Köstlich.

Zum Nachwächter:

Insolvent-Geldbesitzer H. in Köstlich.

Handwerker Gottfried H. in Köstlich.

Arbeiter Otto K. in Köstlich.

Zum Amtsbücher für den Amtsbezirk Köstlich:

Gärtner Hermann B. in Köstlich.

Halle a. S., den 28. April 1900.

Der kommissarische Landrath des Saalkreises.

Nr. 5067.

von Krositzk, Regierungs-Beisitzer.

16451

# Öffentliche Bekanntmachungen.

## Fundfachen-Verkauf.

Gemäß § 38 der Verordnungsordnung vom 15. November 1892 werden die in den Eisenbahndirektionsbüros Halle und Erfurt im Monat November 1899 abgelieferten und nicht zurückgeführten Fundfachen und die bei den Aufwahrungsstellen hinterlegten oder zur Befriedigung aufgegebenen und nicht zurückgeführten Gegenstände

Montag, den 21. Mai ds. J., von Vorm. 8 Uhr ab öffentlich meistbietend im Fundbüro hier, Felixstrasse Nr. 92, versteigert werden.

Die Eigentümer dieser Gegenstände werden zur Geltendmachung ihrer Rechte aufgefordert; Ansprüche auf Herausgabe sind an das oben bezeichnete Fundbüro zu richten.

Halle a. S., den 27. April 1900.

Königliche Eisenbahndirektion.

## Holz-Auktion.

Dienstag, den 8. Mai cr., sollen auf Burgemeiniger Forstrevier im Forstort: Zeinleuburg ca. 400 tieferer Bau- und Weichhölzer, 100 M. Nadelhölzer und 20 M. tieferer Nadelhölzer versteigert werden.

Wittwob, den 9. Mai cr. ca. 800 M. tieferer Nadelhölzer (Nadelholz) und 1200 (Kohlholz) versteigert werden.

Der Verkauf der Holzgründe am 8. Mai an Ort und Stelle, am 9. Mai im Gasthof zu Burgemeiniger halt.

Ankunftstermin an beiden Tagen 9 Uhr Vormittags im Gasthof zu Burgemeiniger.

Die Forstverwaltung.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

Die Auktionen von 100 Fuhren Stein und 30 Fuhren Sand soll Sonnabend, den 5. Mai cr., Abends 7 Uhr im Seifertischen Geschäftshaus hier stattfinden und werden vergeben werden.

Tornau, den 30. April 1900.

Der Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung betr. Gesellschaftsregister.

Veröffentlichung.

In der öffentlichen Bekanntmachung des königl. Amtsgerichts Halle, Abth. 19, ist statt M. Bernie zu lesen: M. Bernie, Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft.

Bei der unter Nr. 69 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Handelsgesellschaft:

Maschinen- u. Meißener mit dem Sitz zu Magdeburg und einer Zweigniederlassung in Halle a. S. ist folgendes eingetragen:

Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Halle a. S., den 25. April 1900. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Bei der unter Nr. 228 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Aktien-Gesellschaft: „Halle'sche Maschinenfabrik und Eisengießerei“

in Halle a. S. ist folgendes eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. April 1900 sind die §§ 6, 24, 27, 28, 30, 33, 34 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden.

Halle a. S., den 23. April 1900. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

## Bekanntmachung.

Von dem Areal des bisherigen herzoglichen Parkhofes, im Süden des St. Pauli Kirchhofes hier gelegen, sollen zu Veräußerungswegen

953 qm in 2 Parzellen Nr. 1 und 5 des Blockes I an der Stadegasse

1330 " in 3 Parzellen Nr. 1-3 des Blockes II an der Tornauer Straße und

1644 " in 3 Parzellen Nr. 1-3 des Blockes III ebenfalls öffentlich auf's Meistgebot zum Verkauf geföhrt werden.

Termin hierzu liegt auf

8. Mai, Vormittags 10 Uhr im herzoglichen Hofamtsgebäude - am großen Markte hier - an, wozu Kaufbewerber mit dem Bemerken einzuwenden werden, dass die dem Verkauf zu Grunde liegenden Bedingungen nebst Lageplan in unserer Kanzlei eingesehen, auch von dieser gegen Erlegung von 50 Pfg. Schreibgebühren besichtigt werden können.

Dies gilt an den 21. April 1900. Herzoglich Anhaltischer Hofamtsrath. Halle.

## Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut von ca. 1000 Morgen Größe, im besten Theile des Meeres Meeres, in höchster Kultur befindlich, liegt wegen erfüllter Veranlassung des Besitzers preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Anschlagung 200 000 M. Zur Bautilbernahme sind 100 000 M. erforderlich. Nur emittirte Aktienanten erhalten das Vöhere zu H. G. 3418 Rudolf Mosse, Breslau, a. 16435 Jede Vermitlung ausgeschlossen.

## Ein Gut

von 110 Morgen, zwischen Halle und Leipzig, ist zu cediren. Auf Wunsch kann auch nur der Acker verkauft werden. Preisliste liegt in 2 Blättern. Off. unt. Z. 6319 an d. Exped. d. Bl. oder den Vermittler werden. 16419

## Ein Gut.

Ein Gut zu kaufen gesucht. Anzeigung vorhanden. Selbstübernahme wollen ihre Off. unter H. x. 3699 an Rudolf Mosse, Halle a. S. einbringen. 16419

## Cession.

Ein Rittergut, 250 Acker groß, im königreich Sachsen und 10 Morgen im nächster Bahnhofsstation gelegen, ist Familienverhältnisse halber soeben oder 1. Juli ds. J. abzugeben. Offert. unt. Z. 6463 an die Expedition dieser Zeitung. 16403

## Cession.

Ein Rittergut 500 Acker groß, im südlich von Zeitz, ist zu cediren. Familienverhältnisse halber soeben oder 1. Juli ds. J. abzugeben. Offert. unt. Z. 6463 an die Expedition dieser Zeitung. 16403

## Für junge Landwirthe.

Wegen Uebernahme der väterlichen Wirtschaft verkaufe ich, im großen Theile des Inhalts mit Vorkultivation (als Heub) gelegenem, altrenommirtem Gutshof mit Landwirtschaft und besterem Gutsbesitzer, bestehend aus 400 Morgen Acker und Viehwirtschaft, groß-Beizanlage, reichliches lebendes und todtes Inventar (2 Pferde, 12 Stück Rindvieh, 15 Schmeine, viel Ferkel), 600 Hühner, eine Grundbesitzung 47 000 M. Preis 50 000 M. Anschlagung 130 118 000 M. Nähere Auskunft ertheilt C. Oelschlag, Bebau. Louisastr. 3, H. 16498

## Restaurant

verbunden mit Weinhandlung, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres auf Verlangen. Offert. unt. Nr. 609 „Anhaltendank“ Dresden.

## Kauf oder Pacht

von Fabriken, Brauereien, Bergwerken im Bezirke von nicht unter 300 Meilen Markt und mindestens 10-12 Hektar Ackerbau ist ein angelegener, sehr ertragefähiger, in bester Lage, (6472) Werk, detaillirte Adresse (auch von Agenten), unter brieflicher Behandlung zu erlangen, unt. D. O. 577 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin ab.

## Stiere

20 - 24 Monate alte, schwarze, gute, schwarze, 1 1/2 - 2 Jahre, zur Mast geeignet, Durchschnittsgewicht ca. 9 Ctr., sollen zur Abnahme Ende Mai zum Verkauf. 16416 Domänen-Amt Probstzsch (Elb).

## Mehl

alte Diestel-Mehl 170 S. 50 kg 22 M., 5 kg 3 M., 100 kg 42 M., 5 kg 4 M., sowie alle sonstigen Fein- u. Gartenmehle mit Bezug a. B. Ziegen. 16422 Carl Kobra, Halle a. S.

## Möhren

mitter lange grüne Möhren - Feine, 50 kg 40 M., 5 kg 4 M., sowie alle sonstigen Fein- u. Gartenmehle mit Bezug a. B. Ziegen. 16422 Carl Kobra, Halle a. S.

## Spargel

Taglich frisch gelohenen empfohlen. Knochenfleisch u. Chem. Fabrik Göttingen. 16400

## 3 neue Futterdämpfer

sind billig zu verkaufen bei Emil Jänecke, Saargau. 16021

## Trockenschneifel

1 Saubung 16396 wird zur sofortigen Lieferung geföhrt. Demuethete Offerten mit Preisangebe und Angabe nächster Bahnhofsstation unter Z. 6396 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfohlen mit bringen, Hausmobilien und Werthgegenstände gegen

## Einbruch und Diebstahl

bei der

### Aachener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten, Coupon-Police für Ausstellungen bis zum Verbleibe von

M. 10,000 Jahresprämie M. 5,-  
" 20,000 " " 10,-  
" 30,000 " " 15,-

Prospette werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft und die General-Agentur

Magdeburgerstraße 49. 16437

## C. Wendenburg, Steinmetzstr.

Hauptgeschäft: Halle a. S. 2. Geschäft: Dessaustr. 1. Nordfriedhof.

Fernsprecher No. 506. 16418

## Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. Solide Preise.

Größtes Lager am Platze. 16418

## Baumaterial:

Ersatz-Schwemmsteine liefert zu billigsten Preisen in vorzüglicher Qualität

Bau-Platten

Schorsteinrohre

Sämmtliche Gipsarten

L. Deibel, Glasfabrik in Ellrich a. H. Auslieferungsbüro in Nordhausen. Sämmtlich: Korrespondenzen und nach Elrich zu richten. Offerten, Muster und Prospekte gratis und franco. 16457

## Zum Frühjahr

werden alle gäthnerischen Arbeiten sauber und prompt ausgeführt durch

## G. Renneberg,

Charlottenstraße 7. 16431

stehen preiswerth zum Verkauf.

Gebrüder Friedmann, Marienstraße. 16495

## Reitpferd

hervorragende dunkelbraune Stute fünfjährig, 1,68, gesund, sehr flüchtig, für mittleren Gewicht, veränlich. Richtigung auf Wunsch in Halle a. S. 16425

Sada I. 1893. Ebeling.

## Stiere

20 - 24 Monate alte, schwarze, gute, schwarze, 1 1/2 - 2 Jahre, zur Mast geeignet, Durchschnittsgewicht ca. 9 Ctr., sollen zur Abnahme Ende Mai zum Verkauf. 16416 Domänen-Amt Probstzsch (Elb).

## Gartenharken, Wäschestützen, Gartenpfähle,

auch grün gestr. mit weissen Spitzen. 200 Centner 16464

## Saatkartoffeln

General (Garden) per Ctr. 2,50 Mark hat noch ungehobener Gut Buchshof, Halle a. S. 16464

Empfehlung R. Katsch, Albrechtsstr. 23. 16429

Großer Eisenmarkt 16429

billig zu verkaufen. E. H. u. B. I. 3653 an Rudolf Mosse, Halle a. S.



